

Sparen bei den Ärmsten? Petition zur Wiedereinführung von Winterzulage und Winterhilfe

Seit 1981 zahlte die Gemeinde Allschwil eine Winterzulage an Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen: 380 Franken für Einzelpersonen, 600 Franken für Ehepaare. Rund 300 Menschen – meist ältere Personen, die ihr Leben lang gearbeitet haben – profitierten jährlich davon. Ergänzungsleistungen erhält nur, wer sonst unter dem Existenzminimum leben müsste. Diese Winterzulage half, am Jahresende Rechnungen zu bezahlen, eine warme Winterjacke zu kaufen oder ein kleines Weihnachtsgeschenk zu ermöglichen – also ein Stück Würde. Mit der Winterhilfe wurden seit 1981 Familien, Teifamilien, Ehepaare und Einzelpersonen unterstützt, die mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit 2 Jahren in Allschwil leben.

Eine knappe Mehrheit des Einwohnerrates hat an der letzten Budgetsitzung beschlossen, diese Zulage per sofort ersatzlos zu streichen. Begründet wurde dies mit einer befürchteten finanziellen Schieflage. Doch diese Befürchtung war falsch: Die Gemeinde schloss das Jahr 2024 mit über 20 Millionen Franken Gewinn ab. Winterzulage und Winterhilfe hatten nur rund 100'000 Franken gekostet – weniger als 0.07 % des gesamten Aufwandes. 2025 sollen diese Hilfen nicht mehr ausbezahlt werden.

Die Streichung ist ein klarer Fehler. Zudem ist Sparen zu Ungunsten der Armen in der Gemeinde unsozial und ungerecht.

Wir fordern den Einwohnerrat auf, Winterzulage und Winterhilfe unverzüglich wieder einzuführen.

Name	Vorname	Wohnort	Unterschrift

Das Organisationskomitee der Petition: Christine Ruckstuhl, Treffpunkt Café Zwischenhalt, Eveline Siegenthaler, IG Integration Jetzt Basel, Eveline Beroud u. Elke Hofheinz, ökum. Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch, AVIVO Region Basel, Jean-Jacques Winter.

Das Organisationskomitee wird die Petition nach erfolgter Unterschriftensammlung dem Einwohnerratspräsidenten übergeben. Ausgefüllte Bögen bis zum 29. November 2025 an: Christine Ruckstuhl Hauenstein, Spitzwaldstrasse 3, 4123 Allschwil, Tel. 076 373 22 44.